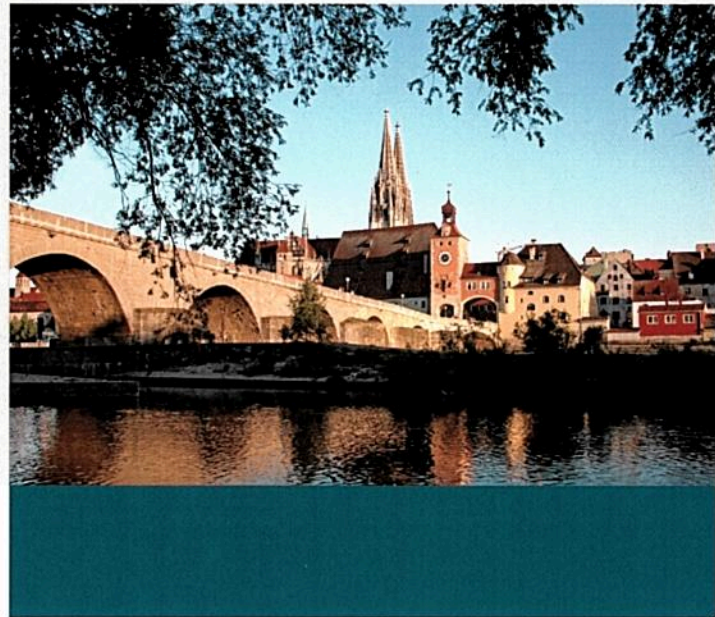


KJP.LOG

PJ- LOGBUCH

Kinder- und

Jugendpsychiatrie



Universität Regensburg

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	7
Leitfaden PJ Logbuch	8
Lernziele und Kompetenzen	9
Übergeordnete Lernziele	9
Spezifische Lernziele	9
Empfehlungen für Lehrbücher	10
Links und weitere Informationen	10
Definition der Kompetenzstufen (nach George Miller)	10
PJ Dokumentation	12
Basisfertigkeiten in der kinder- und jugendpsychiatrischen Versorgung von Kindern und Jugendlichen	12
Zusätzliche Kenntnisse	13
PJ Evaluation	15

PJ Koordination der Fakultät für Medizin

PD Dr. Sigrid Wittmann

PD Dr. Stefan Brunner

Prof. Dr. Michael Pfeifer

Ansprechpartner

Bei Fragen zum PJ-Logbuch wenden Sie sich bitte an:

Prof. Dr. Thomas Bein

Fakultät für Medizin

Studiendekanat

Bereich Qualität und Entwicklung der Lehre

mail. thomas.bein@ur.de

Dipl.-Med.-Päd. Christian Schwarz

Fakultät für Medizin

Studiendekanat

Bereich Studien- und Prüfungsangelegenheiten

mail. christian.schwarz@ur.de

Leitfaden PJ Logbuch

Das PJ-Logbuch dient dem Zweck, ihre während des Praktischen Jahres erworbenen Leistungen und Fähigkeiten zu dokumentieren, es begleitet Sie durch die PJ-Zeit. Praktische Informationen über die durchführende Institution erhalten Sie von den PJ-Beauftragten vor Ort. Da für jeden Abschnitt ein eigenes Logbuch vorgesehen ist, erhalten Sie somit drei Logbücher, die Sie am Ende dem Dekanat vorlegen. Für PJ-Tertiale im Ausland steht eine englische Version zur Verfügung.

Für die Handhabung des PJ-Logbuches gelten folgende Grundsätze:

- Das PJ-logbuch ist ein durch die Approbationsordnung vorgeschriebenes Dokument als Leistungsnachweis ihrer PJ-Zeit. Bitte führen Sie es gewissenhaft! Die Logbücher werden am Ende der PJ-Zeit geprüft und ausgewertet.
- Der Nachweis von Grundkenntnissen, erweiterten Fähigkeiten und Kompetenzen ist in einzelnen Stichworten für das jeweilige Fach aufgelistet. Hier soll der betreuende Arzt, der sich vom Vorliegen dieser Fähigkeiten überzeugt hat, unterschreiben. Manche Kliniken/Institute bieten Mentoren an, die ebenfalls unterschreiben. Am Ende des Tertials sollen der PJ-Beauftragte und der Chefarzt unterschreiben.

Es stehen einheitliche Logbücher für das jeweilige Fach zur Verfügung (z.B. ein Logbuch für Innere Medizin für alle anbietenden Institutionen), daher wird ein umfassender Kompetenz-Katalog aufgeführt. Dieser ist nicht von allen PJ-Kliniken zu leisten. Es besteht daher keine zwingende Notwendigkeit, alle Kompetenzen nachzuweisen. Der Katalog ist dem Leistungsspektrum der jeweiligen Klinik anzupassen

Lernziele und Kompetenzen

Übergeordnete Lernziele

Fähigkeiten:

Empathie, Wertschätzung, Schweigepflicht, Kontaktaufnahme zu kranken und psychisch belasteten Kindern und Jugendlichen, Abstinenzregeln, Gesprächsführung, Arzt- Patienten-Interaktion, Arbeiten im multiprofessionellen Team, Fallkonzeptionalisierung, Diagnostik, Indikationsstellung und Therapieplanung

Spezifische Lernziele

Entwicklungspsychologie und Entwicklungsbiologie

- Kleinkind-/Säuglingszeit, Elternschaft
- Kindesalter
- Jugendalter
- Adoleszenz/Übergang Erwachsener

Physiologische Krisen/Entwicklungsaufgaben

- Trotzalter
- Kindergarten
- Schuleintritt
- Pubertät

KJP-Störungsbilder

Krisensituationen/Notfallsituationen

Psychopharmakologie im Kindes- und Jugendalter

EKG, EEG, Labor-Befundung, Indikation für weitere Untersuchungen (Neuroradiologie, Liquorpunktion etc.)

Psychotherapie (integrative, entwicklungsorientierte Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie)

Testpsychologie

Multimodale KJPP-Behandlung

Multiaxiale Diagnostik

Kooperation mit Institutionen, Jugendamt, Gericht, Polizei

Rechtliche/gutachterliche Tätigkeit

- Zwangsmaßnahmen
- Unterbringung
- Sorgerecht

Psychoedukation, Familienbezogene Interventionen

Familien-/Sozialrecht

Ethische Fragestellungen im Fachgebiet

Empfehlungen für Lehrbücher

Leitlinien der Fachgesellschaften (Ärzte-Verlag bzw. <http://www.awmf.org/leitlinien/>)

Multiaxiale Klassifikation (MAS nach ICD-10)

Entwicklungspsychiatrie

Adoleszenzpsychiatrie

Psychopharmakologie des Kindes- und Jugendalter

Eine Literaturliste kann auf Wunsch ausgehändigt werden.

Links und weitere Informationen

Deutsche Gesellschaft für Kinder- und Jugendpsychiatrie (<http://www.dgkjp.de/>)

Berufsverband für Kinder- und Jugendpsychiatrie (<http://www.bkjpp.de/>)

Definition der Kompetenzstufen (nach George Miller)

Kompetenzstufe 1: theoretische Kenntnisse

Der Studierende besitzt theoretisches Wissen über eine ärztliche Tätigkeit (Fakten, Tatsachen).

Kompetenzstufe 2: Tätigkeit demonstriert bekommen (zusätzlich zu 1)

Der Studierende soll die ärztliche Tätigkeit schon einmal in ihrer Anwendung oder in einer Demonstration gesehen haben. Er soll Sachverhalte erklären und in den klinisch-wissenschaftlichen Kontext einordnen können.

Kompetenzstufe 3: Tätigkeit unter Supervision durchgeführt (zusätzlich zu 2)

Der Studierende soll die ärztliche Tätigkeit unter Anleitung am Patienten selbst durchgeführt oder in einer Simulation vorgeführt haben.

Kompetenzstufe 4: Routinierte Durchführung der Tätigkeit

Der Studierende soll die ärztliche Tätigkeit selbstständig und situationsadäquat in Kenntnis der Konsequenzen durchgeführt haben und erfahren in ihrer Anwendung sein.

PJ Dokumentation

Basisfertigkeiten in der kinder- und jugendpsychiatrischen Versorgung von Kindern und Jugendlichen

Anamnese, Untersuchung und Stationsarbeit

Alle Fertigkeiten sollten auf Kompetenzstufe 4 erreicht werden.

Tätigkeit	Unterschrift
Anamneseerhebung und -dokumentation	
Vollständige körperliche Untersuchung einschließlich orientierend neurologischer Untersuchung	
Venöse Blutabnahme	
Anlegen peripherer Zugänge	
Kurvenführung und -kontrolle Schreiben eines Arztbriefs	
Teilnahme an Morgenbesprechung, Übergabe, Visite,	
Ambulanzbesprechung mit Vorstellung von Patienten	

Tätigkeit Erreichte Kompetenzstufe Unterschrift

EKG-Indikationsstellung und Befundung	
Anlegen einer Magensonde	
An einem Aufklärungsgespräch teilnehmen	
Körperlich-neurologische Untersuchung	
EEG-Befundung	
Eltern-/Familiengespräch	
Therapeutisches Einzelgespräch	
Krisengespräch (Abklärung Suizidalität, Einschätzung Fremdgefährdung)	
Helferrunde	

Zusätzliche Kenntnisse

In nachfolgender Liste haben Sie die Möglichkeit sich spezifische Fertigkeiten oder Untersuchungen bestätigen zu lassen, die über die Basislernziele des PJ-Tertials in Kinder- und Jugendpsychiatrie hinausgehen. Bitte geben Sie, sofern sinnvoll auch die Kompetenzstufe der erlernten oder durchgeführten Tätigkeit an.

Kenntnisse/Tätigkeiten	Kompetenzstufe	Unterschrift